

NIEDERSCHRIFT

der 34. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 25.05.2023

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Gemeindebüro Großkorbetha, Goethestr. 1

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Wahl des Ortsbürgermeisters für die Ortschaft Großkorbetha und ggf. Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters
- TOP 6 Vergabe Heimatpflegemittel
- TOP 7 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 8 Beantwortung von Anfragen
- TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 10 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 11 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Frau Weber eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Horn möchte wissen, wann die Reste der am Spielplatz Harnackplatz abgesägten Koniferen entfernt werden.

Herr Horn berichtet, dass er im Auftrag des TSV für das Dorffest im August das Festzelt von Großkorbetha buchen möchte. Seitens der Stadt hat er die Auskunft erhalten, dass dieses Zelt defekt ist und nicht genutzt werden kann.

Herr Ostermann und Frau Böhmer möchten hierzu erläutert haben, ob durch die missbräuchliche Nutzung ein Versicherungsfall entstanden ist und im Rahmen eines Übergabeprotokolls der Verursacher des Schadens festgehalten ist.

Herr Ostermann weist Herrn Horn darauf hin, dass durch einen früheren Beschluss des Ortschaftsrates finanzielle Mittel für das Dorffest bereitgestellt wurden und bei Bedarf abgerufen werden können.

Herr Horn teilt mit, dass die nächste Sitzung zur Vorbereitung des Dorffestes am 06.06.2023 ab 18:30 Uhr im Sportlerheim stattfindet.

Als Datum sind die Zeiträume 25.08. bis 27.08.2023 sowie 30.08. bis 01.09.2024 im Gespräch. Die Ortschaftsräte empfehlen eine Überprüfung der genannten Zeiträume, da diese sich mit dem traditionellen Stadtfest von Weißenfels überschneiden. Ehrenamtlich engagierte Bürger sowie Vereine geraten hier in Terminkonflikte, wenn sie an den Veranstaltungen teilnehmen möchten.

Frau Böhmer und Frau Sander loben die ausgeführten Pflegearbeiten auf den Friedhöfen in Klein- und Großkorbetha sowie das Aufstellen zusätzlicher Bänke.

Herr Schlegel bittet darum, dass die Rasenmähd in der Kirschbergsiedlung entfernt wird.

Nach Auskunft von Herrn Schlegel sollen in der Kirschbergsiedlung Arbeiten an der Stromversorgung geplant sein. Dabei sollen wohl freihängende Leitungen in der Erde verlegt werden. Seiner Meinung nach würden die Leitungen zu nah an Grundstücken entlangführen und es sollte zwingend der Abstand zu der dort verlaufenden in die Jahre gekommenen Wasserleitung überprüft werden. Die vorgeschriebenen Mindestabstände Wasser zu Strom können mit der geplanten Trasse nicht eingehalten werden.

Herr Schlegel kann nicht nachvollziehen, warum die Anlieger über geplante Baumaßnahmen derartigen Ausmaßes nicht informiert werden.

Herr Schlegel teilt mit, dass in Höhe Kirschbergstraße 59 eine Unfallquelle durch Asphaltabsenkung entstanden ist. Die vom Fachbereich III zugesagte Beseitigung der Unfallquelle ist bisher noch nicht erfolgt.

Nach Meinung von Herrn Schlegel erfolgt die Absicherung der Kiesgrube durch den Betreiber mangelhaft. Im Umfeld sind erneut Schuttablagerungen erfolgt.

Herr Ostermann bezieht sich auf eine vorangegangene Sitzung, in der über den Kiestagebau diskutiert wurde. Seitens der Stadt wurden die sicherheitsrelevanten Forderungen des Ortschaftsrates in die Stellungnahme an das Bergamt aufgenommen und dorthin weitergeleitet. Die weitere Verfahrensweise ist abzuwarten.

Frau Sander informiert über ein fehlendes Verkehrsschild „spielende Kinder“ an der Ecke Ellern.

Frau Sander teilt mit, dass die Stromleitung für die Beleuchtung an der Brücke von Ellern zur Dr.-Scheele-Straße im Wasser liegt. Sie bittet um Beseitigung der Unfallquelle.

Frau Böhmer bittet den Ortschaftsrat um Unterstützung, die Kündigung gegenüber dem Karnevalsverein rückgängig zu machen. Seitens der Hortleitung wird dem Verein die Nutzung der Horträume für Trainingsstunden der Kindergruppen untersagt.

Nach Ansicht von Herrn Ostermann sind die Meinungsverschiedenheiten, die zur Kündigung geführt haben, über einen längeren Zeitraum gewachsen. Auch sei der Hort an strenge gesetzlich vorgeschriebene Hygieneregeln für seine Räume gebunden. Da diese mitunter vom Verein nicht eingehalten wurden, kam es zu der Kündigung.

Er schlägt vor, den Umbau des Gemeindehauses abzuwarten. Hier sind räumliche Veränderungen geplant. Unter anderem soll ein großer Raum für Sitzungen des Ortschaftsrates und die Vereinsnutzung entstehen. Hier könnte sich die Chance für die Kindergruppen des Karnevalsvereins auf passenden Trainingsraum bieten.

Frau Böhmer zeigt Verständnis für die mögliche Begründung der Kündigung durch verschärfte Hygieneregeln in den Kindereinrichtungen. Wenn dem so ist, dann hätte dies auch im Kündigungsschreiben so formuliert werden können. Stattdessen wird dem Verein die Nichteinhaltung von Regeln vorgeworfen.

Die Ortschaftsräte Sander, Weber und Ostermann sprechen sich dafür aus, dass der Umbau des Gemeindeamtes zwingend zeitnah fortgeführt werden sollte. Es bestehen vielfältige Nutzungsbedarfe nach der Umgestaltung und der Schaffung weiterer Räume.

Herr Ostermann fügt ergänzend hinzu, dass sein vor geraumer Zeit eingebrachter Vorschlag zu überdenken sei, die Gebäudesanierung auch dafür zu nutzen, eine Solareinrichtung auf dem Dach zu installieren. Damit würden sich die Chancen erhöhen, gewerbliche Mieter anzuwerben.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.03.2023 wird einstimmig bestätigt.

5. Wahl des Ortsbürgermeisters für die Ortschaft Großkorbetha und ggf. Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters

Es stehen Frau Weber und Herr Peters zur Wahl.

Die Ortschaftsräte einigen sich auf eine geheime Wahl.
Die Zählkommission bilden Herr Ostermann und Herr Patzschke.

Die Mitglieder der Zählkommission vergewissern sich, dass die Wahlurne leer ist und stellen diese im Nachbarbüro auf.

Die Ortschaftsräte betreten einzeln dieses Büro und werfen ihren dort ausgefüllten Wahlzettel in die Urne.

Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Ergebnis:

Es gibt keine ungültigen Stimmen.

Auf die Wahlvorschläge entfallen die Stimmen wie folgt:

Rüdiger Peters	1 Stimme
Birgit Weber	5 Stimmen

Somit ist Frau Weber zur Ortsbürgermeisterin gewählt.
Frau Weber nimmt die Wahl an.

Da Frau Weber bisher stellvertretende Ortsbürgermeisterin war, ist ein neuer Stellvertreter zu wählen.

Frau Jutta Sander stellt sich zur Wahl.

Die Ortschaftsräte stimmen einer offenen Wahl mit Handzeichen zu.

Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Ergebnis:

Jutta Sander 6 Stimmen

Damit ist Frau Sander einstimmig als stellvertretende Ortsbürgermeisterin gewählt.
Frau Sander nimmt die Wahl an.

Herr Ostermann gratuliert Frau Weber, die als erste Frau den Großkorbethaer Ortschaftsrat anführt.

Herr Ostermann dankt dem Ortschaftsrat für die Unterstützung während seiner Zeit als Ortsbürgermeister. Auch für die gute Zusammenarbeit mit den Ortsbürgermeistern der angrenzenden Ortschaften Wengelsdorf und Schkortleben äußert Herr Ostermann lobende Worte.

Der bisherige Ortschaftsrat hat nach Auffassung von Herrn Ostermann viel erreichen können, so sind zum Beispiel wichtige Hinweise in das große Bahnprojekt eingeflossen.

Um eine Containerlösung auf dem Schulgelände zu vermeiden, steht der Vorschlag im Raum, dass die Sanierung des Gemeindeamtes vollendet wird und durch Veränderung von Pausenzeiten der neu entstehende große Raum auch von der Schule genutzt wird.

Herr Ostermann bittet den Ortschaftsrat und die Presse, dem Vorschlag Nachdruck zu verleihen und damit die Containerlösung für die Schüler abzuwenden.

Herr Ostermann wird sein Mandat als Ortschaftsrat zum 30.06.2023 niederlegen.

Frau Weber dankt Herrn Ostermann für seine bisherigen Bemühungen als Ortsbürgermeister. Sie dankt auch den Ortschaftsräten für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen bei der Wahl. Sie hofft auf gute Zusammenarbeit.

Frau Böhmer äußert den Wunsch, dass die Ortschaftsräte mehr Präsenz bei Veranstaltungen in der Ortschaft zeigen. Das wäre ein Ausdruck der Würdigung des Ehrenamtes, in dessen Rahmen die Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden.

Beschluss-Nr. GK 066-34/2023

Auf die Wahlvorschläge entfallen die Stimmen wie folgt:

Rüdiger Peters 1 Stimme
Birgit Weber 5 Stimmen

Somit ist Frau Weber zur Ortsbürgermeisterin gewählt. Frau Weber nimmt die Wahl an.

Beschluss-Nr. GK 067-34/2023

Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters

Vorschläge:

Jutta Sander 6 Stimmen

Damit ist Frau Sander als stellvertretende Ortsbürgermeisterin gewählt.
Frau Sander nimmt die Wahl an.

6. Vergabe Heimatpflegemittel

In der letzten Sitzung wurde dem Heimatverein Kleinkorbetha von den beantragten 2.000 Euro für kulturelle Arbeit ein Betrag in Höhe von 1.000 Euro zugeteilt.

Die zwischenzeitlich nachgereichten Unterlagen ermöglichen die Beschlussfassung über die restlichen beantragten 1.000 Euro.

Frau Weber stellt die Vergabe von 1.000 Euro an den Heimatverein Kleinkorbetha zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. GK 068-34/2023

Der Ortschaftsrat Großkorbetha beschließt die Vergabe von 1.000 Euro Heimatpflegemittel an den Heimatverein Kleinkorbetha.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Es gibt keine die Ortschaft betreffenden Informationen aus den städtischen Gremien.

8. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 036/2023 – Lärmschutz Lützener Straße
- AF 050/2023 – Ableitung Regenwasser aus Saalestraße
- AF 051/2023 – Illegale Entsorgung Asbest
- AF 086/2023 – Nutzung Speiseraum der Grundschule vom GCG e.V.

9. Mitteilungen und Anfragen

Frau Weber reicht eine Danksagungskarte herum, mit der sich ein Ehepaar für die Glückwünsche des Ortschaftsrates zum goldenen Ehejubiläum bedankt.

Frau Weber teilt mit, dass am heutigen Tag ein Brief im Gemeindeamt vorlag, in dem von der ortsansässigen Kita „Haus Sonnenschein“ über das bevorstehende Sommerfest berichtet und eine Spende erbeten wird. Das Fest findet am 23.06.2023 ab 14:30 Uhr statt.

Nach kurzer Diskussion über die mögliche Summe einigen sich die Ortschaftsräte darauf, dass der Kita ein Betrag in Höhe von 300,00 Euro für das Sommerfest aus den Heimatpflegemitteln zugeteilt werden soll.

Beschluss-Nr. GK 069-34/2023

Der Ortschaftsrat Großkorbetha beschließt, der Kita „Haus Sonnenschein“ einen Betrag in Höhe von 300,00 Euro für das Sommerfest am 23.06.2023 zukommen zu lassen.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Frau Sander informiert über ihre Teilnahme an der Begehung auf dem Großkorbethaer Friedhof zur Prüfung der Standfestigkeit der Grabsteine. Hier gab es keine besonderen Hinweise.

Bei der Übergabe der sanierten Brücke am 11.05.2023 wurden kleine Mängel benannt, die umgehend beseitigt werden. Frau Sander spricht ihren Dank an die Baufirma und das Planungsbüro für die gute Arbeit aus.

Das seit einiger Zeit auf einem öffentlichen Parkplatz abgestellte Schrottauto wurde dem Ordnungsamt gemeldet.

Frau Böhmer bittet um Prüfung eines Sachverhaltes in der Fährstraße Kleinkorbetha gegenüber dem Gemeindeamt. Dort befindet sich gewerblich genutztes Gelände einer Swimmingpool-Firma. Um das Grundstück herum sammeln sich Bauschutt und Schrottautos auf öffentlichem Gelände.

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen für den nicht öffentlichen Teil.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

11. Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Birgit Weber
Vorsitzende

Heike Bechmann
Protokollführerin